## **INSTITUT FÜR RADIUMFORSCHUNG** Wien, 27./<sub>IX.</sub> 1917 IX, Boltzmanngasse 3.

## Lieber Herr Professor!

Besten Dank für Ihren lieben Brief vom 23.

Gockels Karte kam am 29. August. Da aber
der Kongress bereits am 10. Sept. begann,
und man ferner nebst den normalen

Pass-Schwierigkeiten noch 8 – 14 Tage Quarantäne
in Feldkirch oder dgl. riskiert, so stand ich
davon ab, umsomehr, als die Reise doch
sehr teuer kommt und ich schon im Sommer
genug Geld gebraucht habe.

Fuess habe ich , wie Sie wünschten, bezahlt
es genügte, eine Abschrift der Rechnung
beizulegen, die uns überdies heute wieder
retourniert wurden. Es war 72.50 M = 116.75 K.
Lawson hat noch keine Würdigung ; werde
aber urgieren ,da Montag der letzte Dampfer
fährt.

Wegen Institut-Gasverbrauch erhalten wir noch von der Statthalterei einen Bogen zum Ausfüllen.

Prof. Hönigschmid war 2 Tage in Prag und bleibt nun mit Paneth bis ca. Mitte
Oktober.

Hofrat Doelter schickte gestern seinen

Assistenten Dr. Leitmeyer, um bei unserem

Röntgenapparat einige Schirm-Ersatzmaterialle

auszuprobieren. Der Apparat ging aber

nicht und ich musste mit Kornher erst

herumbasteln, bis alles in Ordnung war.

(1 Sicherung kaput, Record. [zer....] ohne

Alkohol, Hg total verschlammt).

Ich lege einen Brief Dr Ulrichs bei, dessen

eine Lösung durch einen Zufall kaput
gegangen ist. Die anderen sind in Arbeit.

Die 6 A.M – Präparate habe ich probeweise gemessen und das Resultat R. R. Foltz gemeldet.

Die ausführliche Obir-Abhandlung im Maschinschrift erhielt ich gestern. Werde warten bis Hr. Professor zurück kommen , damit Sie selbst es Hofrat Exner überreichen. Heute ist wieder unser erster Zähl-Versuch mit  $\alpha$ -Teilchen .

Prof. Foltz hat <u>recht merkwürdige</u> chemische
Wirkungen von Metallen gefunden und
uns die Sachen gezeigt. Es handelt sich um
einen Ausbau der Arbeit [......] über die
bakterizide Wirkung von Ag, Cu.

Nun hoffe ich, dass Sie nächste Woche vollkommen hergestellt wieder nach Wien kommen. Sie werden das Institut in weit besserer Ordnung finden, als Sie es vor 2½ Monaten verliessen. Auch die herbstl. Reinigung ist schon gemacht.

Mit Handkuss an die gnädige Frau und
Fr. Schwiegermutter sowie besten Empfehlungen
an Herrn Schwiegerpapa

Ihr dankbar ergebener

Hess